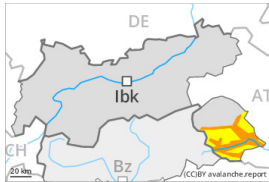




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 23.03.2024



Nassschnee

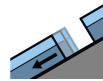


2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der Durchnässung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Am Morgen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an.

Es sind spontane Lockerschneerutsche möglich, v.a. an extremen Sonnenhängen. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere nasse Schneebrettlawinen möglich.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m.

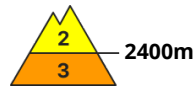
Tendenz

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

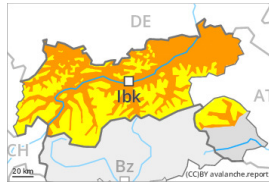
Ab dem Mittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst stark. Es entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 23.03.2024



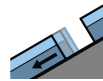
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Mit der Durchnässung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Am Morgen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an.

Mit der Anfeuchtung sind zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, besonders an sehr steilen Sonnenhängen in den Gebieten mit viel Neuschnee.

An sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere nasse Schneebrettlawinen möglich.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein. In den Hauptniederschlagsgebieten sind solche Gefahrenstellen etwas häufiger. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m.

Es fielen oberhalb von rund 2400 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies mäßig bis stark. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar.

Tendenz

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.



Ab dem Mittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst stark. Es entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen.